

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **7 (1912)**

Heft 2: **Zürich, Stadt und Land**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

=====
Inhaltsverzeichnis:
=====

=====
Sommaire:
=====

Aus dem Kanton Zürich. Von Dr. Fehr, Zürich. — Mitteilungen.

Abbildungen: St. Annagasse in Zürich; Florhofgasse in Zürich; Riegelhaus in Hombrechtikon; Häuser in Grüningen; Bauernhof in Wila; altes Haus in Fluntern; die Schipf in Herrliberg, zwei Bilder; neues Schulhaus in Horgen; Haus Rübli in Kilchberg; Treppenaufgang in Zollikon; Innenraum eines Hauses in Zollikon; Bauernhaus in Wila; Florhofgasse in Zürich; Wila im Tösstal; Kilchberg; Flaach; Eglisau; Bergheim in Zürich; Greifensee; Regensberg.

Kunstbeilage: Alt Zürich.

Diesem Heft liegt der irrtümlicherweise der Januar-Nummer nicht beigegebene Jahresbericht über das Jahr 1910 in französischer Sprache bei. Der deutsche Bericht wurde dem Dezemberheft 1911 beigelegt.

Le canton de Zurich, par M. Fehr, Zurich. — Communications.

Illustrations: La rue Sainte-Anne à Zurich; la „Florhofgasse“ à Zurich; construction en colom-bage à Hombrechtikon; maisons à Grüningen; Ferme à Wila; vieille maison à Fluntern; die Schipf à Herrliberg, deux vues; la nouvelle maison d'école à Horgen; la maison Rübli à Kilchberg; escalier d'entrée à Zollikon; intérieur de maison à Zollikon; maison de paysan à Wila; Florhofgasse à Zurich; Wila dans la vallée de la Töss; Kilchberg; Flaach; Eglisau; Bergheim à Zurich; Greifensee; Regensberg. Annexe artistique: Vieux Zurich.

A ce numéro est joint le rapport en langue française sur l'exercice de 1910. Par erreur il a été omis de joindre ce rapport au numéro de janvier. Le rapport allemand a été publié avec le numéro de décembre 1911.

Unsere Mitglieder sind höfl. gebeten, An- und Abmeldungen, sowie Adressänderungen der

Kontrollstelle des Heimatschutz in Bern

mitzutellen. Sektions-Mitglieder wollen nicht übersehen dabei anzugeben, welcher Sektion sie angehören.

Die Kontrollstelle ist beauftragt, auch über die Jahresbeiträge Auskunft zu erteilen. Diese betragen für Sektions-Mitglieder je nach Sektion wenigstens 4 bis 5 Franken, für Einzel-Mitglieder wenigstens 4 Franken. Höhere Beiträge sind jedoch sehr erwünscht. Sämtliche Mitglieder erhalten die Vereinszeitschrift «Heimatschutz» unentgeltlich.

Der Vorstand.

Tous les membres de la Ligue sont instamment priés d'adresser toute demande d'admission, de démission, ainsi que tout changement d'adresse au

Contrôle central du Heimatschutz à Berne

En faisant leurs communications, les membres de sections doivent indiquer la section à laquelle ils appartiennent.

Le Contrôle central est chargé également de donner tous les renseignements concernant les cotisations. Celles-ci varient pour les membres de sections de fr. 4.— à fr. 5.— au minimum, suivant la section, tandis que la cotisation minimum pour les membres isolés est de fr. 4.—. Tous les membres reçoivent le bulletin «Heimatschutz» gratuitement.

Le Comité.